

18.1.91

---

# Lesermeinung . . . Lesermeinung . . .

---

Leserbriefe geben nicht immer auch die Meinung der Redaktion wieder, die sich Veröffentlichung und sinnwährende Kürzungen vorbehält.

Zu dem Bericht vom 15. Januar über den Besuch von Staatssekretär Scheibe in Nürnberg:

## Unqualifizierte Aussage

Herr Scheibe hat in dem HARKE-Gespräch einen Erwerb von Landflächen im Umfeld der Sonderabfalldeponie Münchenhagen durch das Land Niedersachsen ausgeschlossen. Für uns als Bürgerinitiative gegen Giftmüll stellt sich die Frage, warum Herr Scheibe die jetzt erfolgten vorsichtigen Annäherungen in dieser Landaufkauffrage zwischen den betroffenen Landwirten und dem Umweltministerium mit dieser, unserer Meinung nach unqualifizierten Aussage stören möchte.

In der Münchhegagenplenum-Sitzung am 11. Januar erläuterte Herr Keller als Vertreter des Umweltministeriums erneut seine Empfehlungen zu den geplanten Landkäufen. Wir möchten darauf hinweisen, daß die-

se, endlich einmal klare Einstellung und Aussage eines Vertreters des Umweltministeriums in Münchhegagenplenum allgemeine Zustimmung fand.

Die ebenfalls bei dieser Sitzung anwesenden Landtagsabgeordneten der FDP und der SPD (Frau Tewes) haben einer Lösung im Sinne des Herrn Keller nicht widersprochen. Nach Auffassung des Umweltministeriums geht es nicht darum, möglicherweise kostenträchtige Präzedenzfälle zu schaffen, sondern das Ziel aller muß es sein, die besonderen Probleme rund um die Giftmülldeponie vernünftig zu entschärfen.

Die vorliegende Leukämiestudie des Landkreises Minden-Lübbecke, in der ein klarer Zusammenhang zwischen gehäuften Krankheitsfällen und der Giftdeponie hergestellt wird, und die höchsten Dioxinwerte der BRD in den Fettgeweben der verstorbenen Menschen aus unserer Region sollten eigentlich auch für Herrn Scheibe ein Beleg für die besondere, nicht übertragbare Situation der Deponieumgebung sein.

*Rehburg-Loccumer  
Bürger gegen Giftmüll  
Wolfgang Völkel*